

Bedienungsanweisung

Abfallkühler Serie AFK



BENUTZERHANDBUCH

für

Abfallkühler

eigengekühlt oder für externen Kälteanschluss

Lesen Sie bitte vor Inbetriebnahme des Kühlmöbels diese Originalbetriebsanleitung sorgfältig durch und beachten Sie die darin aufgeführten Hinweise. Sie tragen somit selbst dazu bei, immer ein funktionstüchtiges Gerät zu besitzen.

WICHTIGER HINWEIS: DIE EINSCHALTAUTOMATIK ERZEUGT EINE ANLAUFVERZÖGERUNG VON 3 MINUTEN !

BEI NICHTBEACHTUNG DER ANGEgebenEN HINWEISE KANN DER GARANTIEANSPRUCH VERFALLEN

Kühlmöbel aus Edelstahl

1	Einleitung	
1.1	Willkommen	2
1.2	Garantie und Haftung	2
1.3	Symbole und Kennzeichnungen	3
2	Verwendungszweck	
2.1	Allgemeiner Verwendungszweck	4
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.3	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	5
2.4	Sicherheitsrichtlinien	5
3	Erste Schritte	
3.1	Übernahme	5
3.2	Aufstellen	6
3.3	Anschluss des Kühlmöbels	6
4	Sicherheit und technische Daten	
4.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	7
4.2	Technische Daten	7
5	Allgemeine Bedienungshinweise	
5.1	Erste Inbetriebnahme	8
5.2	Kühlmöbel einschalten	8
5.3	Tasten und Funktionen	9
5.4	Bedienung im Normalbetrieb	10
5.5	Geräteeinstellungen	10-14
5.5.9	Abtattung	13
5.6	Tauwasserentsorgung	14
5.7	Befüllung	15
5.8	Bei der Befüllung zu beachten	15
5.9	Außerbetriebnahme	16
5.10	Winterschaltung	16-18
6	Reinigung und Wartung	
6.1	Generelle Empfehlungen	19
6.2	Reinigungsmittel	19
6.3	Reinigung mittels Wasserstrahl oder Dampfdruckreiniger	20
6.4	Entfernen der Maschinenfachblende und Kondensatorreinigung	20
6.5	Entleeren und Reinigen der Tauwasserlade	20
7	Störungen - Ursachen - Fehlerbehebung	
7.1	Das Kühlgerät arbeitet nicht	21
7.2	Die Waren erreichen nicht die gewünschte Temperatur	21
7.3	Die Verdampfer vereisen ständig	21
7.4	Statusanzeigen und Fehlermeldungen am Display	22
8	Gefahren	
8.1	Elektrische Energie	23
9	Wartungshinweise	
9.1	Service und Wartung	23
9.2	Maßnahmen des Betreibers	23
9.3	Aufgaben des Servicetechnikers	24
10	Ersatz- und Zubehörteile	
10.1	Bezug von Ersatzteilen	24

1.1 Willkommen

Mit dem Kauf Ihres neuen Kühlgerätes haben Sie sich für ein Produkt entschieden, das höchste technische Ansprüche mit praxisgerechtem Bedienkomfort verbindet. Wir empfehlen Ihnen, diese Bedienungs- und Einbauanweisung aufmerksam zu lesen, damit Sie mit dem Produkt schnell vertraut werden.

Bei sachgerechter Behandlung werden Sie lange Freude an dem Gerät haben. Für anfallende Wartungs- und Reparaturarbeiten sollten Sie diese Anleitung sorgfältig aufbewahren. Wir wünschen Ihnen viel Freude im täglichen Umgang mit unserem Gerät!

1.2 Garantie und Haftung

Im Grunde gelten unsere „Generellen Zahlungs- und Lieferbedingungen“. Anspruch auf Garantie und Haftung für Personen- und Besitzschäden sind unmöglich, wenn diese auf einen oder mehrere der folgenden Gründe zurückzuführen sind:

- Unsachgemäße Verwendung des Gerätes
- Nicht vorschriftsmäßige Montage, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung des Gerätes
- Betrieb des Gerätes mit defekten Sicherheitsbauteilen oder Sicherheitsbauteilen, die nicht ordnungsgemäß installiert wurden und nicht arbeitsfähig sind.
- Nicht Einhalten der Hinweise der Bedienungsanleitung bezüglich des richtigen Transportes, Installation, Inbetriebnahme, Wartung und Montage des Gerätes.
- Nicht autorisierte mechanische oder technische Änderungen am Gerät
- Unzureichende Wartung der Nutz- und Verschleißteile.
- Nicht autorisierte Reparaturen
- Naturgewalt oder höhere Gewalt

1.3 Symbole und Kennzeichnungen

a) in diesem Handbuch werden nachstehende Symbole verwendet:



Dieses Symbol deutet auf wichtige Hinweise für den korrekten Gebrauch des Gerätes hin.

Diesen Hinweisen keine Beachtung zu schenken, könnte zu Defekten am Gerät oder Störungen der Umgebung führen!



Dieses Symbol steht für eine mittelbare oder unmittelbare Gefahr für Leben und Gesundheit einer Person und/oder gefährliche Situationen.

Das Ignorieren dieser Hinweise kann zu Schäden an Ihrer Gesundheit und/oder Besitz führen!



Dieses Symbol deutet auf Hinweise für den Betrieb oder besonders hilfreiche Informationen hin.

Hilfe, um alle Funktionen an Ihrem Gerät optimal zu nutzen!

b) mögliche Kennzeichnungen am Gerät



Schutzklasse I Erdung



Verpflichtung zum Lesen der Betriebsanleitung



Rauchen und offene Flammen verboten



Warnung vor feuergefährlichen Stoffen



Warnung vor elektrischen Gefahren



Korrekte Entsorgung des Gerätes

Das nebenstehende Symbol, welches am Produkt angebracht und in der Begleitdokumentation abgedruckt ist, gibt an, dass das Produkt am Ende seiner Lebensdauer nicht mit dem normalen Haushalts- beziehungsweise Gewerbemüll entsorgt werden darf. Entsorgen Sie dieses Gerät bitte getrennt von anderen Abfällen gemäß den geltenden Bestimmungen. Private wie gewerbliche Nutzer sollten den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, kontaktieren, um Informationen zum umweltfreundlichen Recycling des Produktes zu erhalten.

Der Monteur ist verpflichtet, anfallendes Verpackungsmaterial wieder mitzunehmen und ordnungsgemäß zu entsorgen.

2.1 Allgemeiner Verwendungszweck

Das Kühlmöbel ist speziell für den Einsatz in Gastronomiebetrieben und Lebensmittel-erzeugungsbetrieben entwickelt worden. Es dient zur Kühlung von organischen Abfällen jeder Art, in Mülltonnen der genormten Größen 120 Liter oder 240 Liter, bei Temperaturen zwischen +2°C und +15°C.

Das Gerät ist nach Klimaklasse 4 nach DIN EN ISO 23953 ausgelegt. Die angegebenen Werte gelten nur bis +30°C Umgebungstemperatur und 55% Luftfeuchte.



**DAS GERÄT ARBEITET NUR IM GESCHLOSSENEN ZUSTAND.
LASSEN SIE DIE TÜREN IMMER NUR MÖGLICHST KURZ GEÖFFNET UND
BEFÜLLEN SIE DIE MÜLLTONNEN DURCH DIE EINWURFKLAPPEN**



2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Kühlmöbel entspricht dem aktuellen Stand der Technik und ist entsprechend den anerkannten sicherheitstechnischen Vorschriften gebaut und betriebssicher. Dennoch können bei seiner Verwendung Gefahren für Gesundheit und/oder Leben des Benutzers oder Dritten, bzw. Beeinträchtigungen des Gerätes und anderer Sachwerte entstehen, wenn es von unausgebildetem Personal unsachgemäß oder zu nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch eingesetzt wird.

Das Gerät darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst, unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzt werden! Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt alleine der Anwender.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten der Einbau- und Betriebsanleitung sowie die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen. Nach der Reinigung muss das Gerät auf lockere Verbindungen, Scherstellen und Beschädigungen untersucht werden. Festgestellte Mängel sofort beheben. Änderungen am Gerät sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig! Beim Nachfüllen von Kältemittel darf nur das auf dem Kennzeichnungsschild angegebene Kältemittel verwendet werden. Das Nachfüllen darf nur vom autorisierten Kundendienst durchgeführt werden.



**DIESES GERÄT KANN VON KINDERN AB 14 JAHREN UND DARÜBER
SOWIE VON PERSONEN MIT VERRINGERTEN PHYSISCHEN,
SENSORISCHEN ODER MENTALEN FÄHIGKEITEN ODER MANGEL AN
ERFAHRUNG UND WISSEN BENUTZT WERDEN, WENN SIE
BEAUFSICHTIGT ODER BEZÜGLICH DES SICHEREN GEBRAUCHS
DES GERÄTES UNTERWIESEN WURDEN UND DIE DARAUSS RESUL-
TIERENDEN GEFAHREN VERSTEHEN.**



**KINDER DÜRFEN NICHT MIT DEM GERÄT SPIELEN.
REINIGUNG UND BENUTZER-WARTUNG DÜRFEN NICHT VON KIN-
DERN OHNE BEAUFSICHTIGUNG DURCHFÜHRT WERDEN.**

2.3 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Das Kühlgerät darf nicht mit noch heißen Speiseresten befüllt werden. Es ist abzuwarten, bis die Abfälle auf Umgebungstemperatur abgekühlt sind. Ein Betrieb mit einer tieferen Temperatur als +2°C ist nicht betriebssicher!



DAS GERÄT WIRD DURCH CHLOR- UND SCHWEFELHALTIGE LUFT ZERSTÖRT.



2.4 Sicherheitsrichtlinien

Bei der Fertigung wurden alle Sicherheitsvorschriften, insbesondere die VDE- und internationalen CEE-Richtlinien, beachtet. Das Gerät wurde im Werk einer umfangreichen Endkontrolle unterzogen.

3. Erste Schritte

3.1 Übernahme

Kontrollieren Sie das Gerät auf Transportschäden und notieren Sie festgestellte Transportschäden auf den Übernahmepapieren des Spediteurs sowie auf Ihrem Formular und lassen Sie sich den Schaden bestätigen. Packen Sie das Möbel sofort nach der Übernahme aus und kontrollieren es auf eventuelle verdeckte Beschädigungen. Sollte dies der Fall sein, sind Sie verpflichtet den Schaden unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Eine vorherige telefonische Mitteilung an Ihren Lieferanten ist ratsam.

Bei nicht fristgerechter Meldung eines Transportschadens erlischt Ihr Anspruch auf Schadenersatz!

3.2 Aufstellen

Das Gerät darf nicht umgedreht bzw. umgekippt werden, da das Kälteaggregat dadurch Schaden nehmen könnte (gilt nur für eigengekühlte Geräte).

Vor der Inbetriebnahme die Schutzfolie vom Kühlmöbel abziehen. Sorgen Sie für einen waagrecht, festen und sicheren Stand für das Möbel.

Im Fall der Aufstellung im Freien beachten Sie bitte 5.10 „Winterschaltung“

Folgende Gegebenheiten sollten eingehalten werden, um einen effizienten Wirkungsgrad und eine lange Lebensdauer zu erreichen:

- Stellen Sie das Möbel nicht in die Nähe einer Wärmequelle bzw. an einen Ort, der durch starke Sonneneinstrahlung beeinflusst wird.
- Achten Sie auf eine gute Raumbelüftung und möglichst wenig Luftverunreinigungen.
- Eine dauerhafte Umgebungstemperatur von über 30°C ist zu vermeiden.
- Die relative Luftfeuchtigkeit soll 55% nicht überschreiten.



**BE- UND ENTLÜFTUNGSÖFFNUNGEN DES KÄLTEAGGREGATES
DÜRFEN NIEMALS VERDECKT WERDEN, DA INFOLGE DER
ÜBERHITZUNG DAS GERÄT ZERSTÖRT WIRD.**



Lüftungsgitter von Verkleidungen müssen nach Möglichkeit das 1,5-fache, jedoch mindestens den selben Querschnitt wie der Kondensator des Aggregates aufweisen und möglichst große Öffnungen besitzen (gilt nur für eigengekühlte Geräte).

3.3 Anschluss des Kühlmöbels

Das Kühlmöbel darf ausschliesslich von einer Kältefachfirma installiert werden. Handelt es sich um ein eigengekühltes, mit Kältemittel befülltes Gerät inklusive Anschlusskabel mit Schutzkontaktstecker, ist Fachpersonal nicht zwingend erforderlich.

Der Anschluss erfolgt an ein Wechselstromnetz mit einer Nennwechselspannung von 220-240 Volt und einer Frequenz von 50 Hz.

Die elektrische Zuleitung ist mit max. 13 A (träge) abzusichern (Standard, abweichende Angaben entnehmen Sie bitte dem Typenschild). Wir empfehlen die Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters mit einem Nennfehlerstrom von max. 30 mA. Detaillierte Informationen wie z.B. Leistungsdaten und Schalldruckpegel, welcher in jedem Fall unter 70 dB(A) liegt, finden Sie auf dem Typenschild des Gerätes.



**DER ANSCHLUSS AN EINE ANDERE SPANNUNG, STROMART ODER
FREQUENZ IST NUR ZULÄSSIG, WENN DIES
AUF DEM TYPENSCHILD VERMERKT IST.**



**GERÄTE OHNE EIGENE KÜHLEINHEIT DÜRFEN AUSSCHLIESSLICH
VON EINER KÄLTEFACHFIRMA INSTALLIERT WERDEN.**





TECHNISCHE VERÄNDERUNGEN AN DER KÜHLEINHEIT DÜRFEN NUR DURCH FACHLEUTE VORGENOMMEN WERDEN. DIES GILT IM BESONDEREN FÜR ARBEITEN AN KÜHLTECHNIK, ELEKTROINSTALLATIONEN UND MECHANIK. JEDE ÄNDERUNG MUSS VOM HERSTELLER AUTORISIERT WERDEN.



4.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Mit Warnhinweisen versehene Abdeckungen dürfen nur durch Fachleute geöffnet werden.
- Schutzabdeckungen und Vorrichtungen dürfen nicht entfernt werden, da sonst Verletzungsgefahr besteht.
- Das Steuerungsgehäuse darf nur von Fachpersonal geöffnet werden.
- Eine dauerhafte Umgebungstemperatur von über 30°C ist zu vermeiden.
- Die relative Luftfeuchtigkeit soll 55% nicht überschreiten.
- Scharfe Gegenstände dürfen nicht lose im Kühlmöbel aufbewahrt werden, da sonst Verletzungsgefahr besteht.
- Bauteile und Betriebsmittel dürfen nur durch Originalteile ersetzt werden.

4.2 Technische Daten (Standard)

Anschlussspannung:	AC 220-240 V / 50 Hz (oder laut Typenschild)
Schutzart (Front):	IP22
Schutzklasse:	I / Schutzerdung
Stromaufnahme:	siehe Typenschild
Kälteleistung:	siehe Typenschild
Temperaturbereich:	+2°C bis +15°C
Verdampfungstemperatur:	-15 °C
maximale Umgebungstemperatur:	+30°C
Kältemittel (Art):	siehe Typenschild
Kältemittel (Menge):	siehe Typenschild *)
Klimaklasse:	4 nach DIN EN ISO 23953
Zulässiger Betriebsüberdruck:	abhängig vom Kältemittel, siehe Typenschild
Schalldruckpegel:	< 70 db(A)
CO ₂ e/GWP:	siehe Typenschild *)

(Stand 10.1.2017, Änderungen vorbehalten)



DIE TECHNISCHEN SPEZIFIKATIONEN ENTNEHMEN SIE BITTE IMMER DEM TYPENSCHILD, DA DIESE BEI SONDERBAUTEN VON DEN OBEN ANGEFÜHREN WERTEN ABWEICHEN KÖNNEN.



*) Angabe ab Werk nur bei eigengekühlten Geräten möglich, bei zentralgekühlten Geräten erfolgt die Befüllung vor Ort durch die zuständige Kältefachfirma

5.1 Erste Inbetriebnahme

Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen, sollten zwischen Aufstellen und Starten des Kühlmöbels ca. 2 Stunden vergangen sein. Diese Ruhezeit wird benötigt, damit sich das in der Aggregatkapsel befindliche Öl, welches sich beim Transport verlagert haben könnte, wieder zum Verdichter zurücklaufen kann (gilt nur für eigengekühlte Geräte).

Das Möbel wurde nach der Herstellung im Betrieb vorgereinigt. Es ist jedoch erforderlich, das Gerät mit einem geeigneten Reinigungsmittel (siehe `Reinigung und Pflege`) gründlich zu säubern, um eventuelle Überreste aus der Produktion oder entstandene Verunreinigungen durch die Aufstellung zu entfernen.



**SCHUTZFOLIEN UND KLEBERESTE SIND VOR DER INBETRIEBNAHME
DES MÖBELS RESTLOS ZU ENTFERNEN.**



5.2 Kühlmöbel einschalten

Die Kühleinheit wird durch Drücken des grünen Hauptschalters ein- und ausgeschaltet. Betätigen Sie anschließend nach Erfordernis den Knopf äußerst rechts auf der Elektronikregelung um den Kühlbetrieb aufzunehmen (siehe auch Punkt 5.3 `Tasten und Funktionen`).



**AUS SICHERHEITSGRÜNDEN DAUERT ES BEIM AUFEINANDERFOLGENDEN
AUS- UND EINSCHALTEN EINE MINUTE BIS DAS GERÄT DEN BETRIEB AUFNIMMT.**



Falls eine Winterschaltung nachgerüstet wurde, stellen Sie bitte sicher, dass die Fühler und das Heizband auf der Steuerplatine angesteckt sind (siehe 5.10 „Winterschaltung“).

Im Maschinen-/Installationsfach befindet sich die Steuereinheit des Gerätes. Die darauf befindlichen Regelparameter (siehe Punkt 5.3 `Schalter und Funktionen`) dürfen, ausgenommen der Temperaturregelung, ausschließlich von einem Kältefachmann verändert werden.

Neben dem Hauptschalter befindet sich die Digitalanzeige des Kühlstellenreglers. Hier werden die IST-Temperatur und etwaige Fehlermeldungen angezeigt.

Die werkseitig eingestellte Temperatur beträgt +5 °C.

Im unbefüllten Zustand kann es nach dem Einschalten des Gerätes bis zu drei Stunden dauern, bis diese Temperatur erreicht wird. Im befüllten Zustand kann dieser Vorgang auf bis zu 24 Stunden ausgedehnt werden.

Diese Zeit wird weiters von den vorliegenden Umgebungsverhältnissen beeinflusst.



**BEVOR SIE DAS GERÄT MIT KÜHLGUT BESTÜCKEN, WARTEN SIE BIS
DIE EINGESTELLTE SOLL-TEMPERATUR ERREICHT IST.**



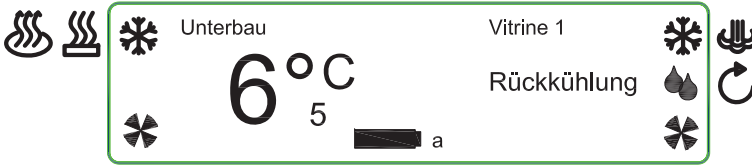
5.3 Tasten und Funktionen

Anzeigebereiche:

linke Displayhälfte = Kühlstelle 1

rechte Displayhälfte = Kühlstelle 2 / Feuchteregelung

Für eine dritte Kühlstelle ist ein separates Display erforderlich (ohne Abbildung)



(Anzeige mit zwei Kühlstellen)

Anzeigen und Symbole im Display:

- 6°C - Große Anzeige = aktueller Temperaturwert,
- 5 - kleine Anzeige = Kerntemperatur der Ware (Zusatzausstattung)
- °C - Grad Celsius (°F = Grad Fahrenheit, einstellbar durch Service)
- ❄️ / 🔥 - Dauerleuchten: Kühlung (Heizen) läuft
- ❄️ / 🔥 (blinkend) - Blinken: Kühl-/Wärmebedarf vorhanden, Countdown der Einschaltverzögerung
- 🌀 - Verdampferlüfter läuft
- 💧 - Abtauung läuft (blinkt: Countdown der Einschaltverzögerung)
- 💾 - Anzeige bei Änderungen, Speicherung erfolgt nach Verlassen des Menüs
- 📀 - Symbol bei Erkennung eines USB-Sticks
- a - Hinweis auf erledigte Alarmmeldung (siehe 5.5.3)
- 🔄 🔥 🔇 - Symbole Reifeprozess (siehe 5.5.5)

Hinweis: nach jeweils 55 Minuten wechselt das Display auf eine invertierte Anzeige um ein Einbrennen des Displays zu verhindern

Tasten:

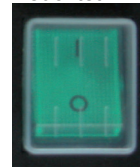


(Anzeige mit einer aktiven Kühlstelle)

- AUF (Taste 1)
- AB (Taste 2)
- OK (Taste 3)
- Menü/EXIT (Taste 4)

Standby (Taste 5)
LED grün = An
LED rot = StandBy

Licht (Taste 6)
LED leuchtet = Ein



Hauptschalter (EIN/AUS)

Falls das in Ihrem Gerät eingebaute Elektronikdisplay nicht mit der oben angeführten Regelung übereinstimmt, welche standardmäßig in diesem Gerätetyp verbaut wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Kältefachpartner um nähere Informationen darüber einzuholen.




5.4 Bedienung im Normalbetrieb

Die Kühleinheit wird durch Drücken des grünen Hauptschalters ein- und ausgeschaltet.

Temperatursollwert einstellen:



für 2 Sekunden gedrückt halten, es blinkt Kühlstelle 1.


Die Temperatur kann mit  erhöht, mit  reduziert werden. Durch erneutes Betätigen der Taste  wird die Änderung übernommen und Kühlstelle 2 blinkt (falls vorhanden).

Stand-By-Betrieb:



für ca. 3 Sekunden betätigen, um das Gerät in den Stand-By Betrieb zu versetzen. Bei mehreren aktiven Kühlstellen erscheint über den Tasten 1 bis 4 eine Auswahl, dabei deaktiviert Taste 1 die Kühlstelle 1, Taste 2 die Kühlstelle 2, Taste 3 die Kühlstelle 3 und Taste 4 alle Kühlstellen. Zum Wiedereinschalten gehen Sie bitte genauso vor. (Falls Kühlstelle 2 = Feuchte, erfolgt die Deaktivierung auch durch das Ausschalten der Kühlstelle 1)



Licht (nicht in allen Geräten vorhanden):

durch Betätigen der Taste  wird die Beleuchtung ein- bzw. ausgeschaltet.

Sind die verbauten Leuchtmittel dimmbar, kann die Helligkeit durch längeres Drücken der Taste 6 stufenlos bis zum eingestellten Maximal-/Minimalwert geändert werden. Beim erneuten längeren Drücken wird in umgekehrter Richtung gedimmt.

Nach Loslassen der Taste bleibt der eingestellte Helligkeitswert gespeichert.

Nachrollo (nicht in allen Geräten verfügbar):

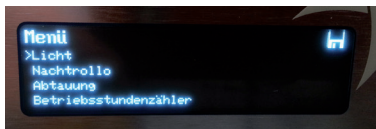
wenn ein elektrisches Nachrollo eingebaut ist, kann dieses durch Betätigen der Taste  aufgefahren bzw. mit der Taste  heruntergefahren werden. Drücken Sie die jeweilige Taste solange, bis das Rollo die gewünschte Stellung erreicht hat

5.5 Geräteeinstellungen

Durch Betätigung der Taste Menü  gelangen Sie in die Einstellungen:

- Sollwert (Seite 11, Punkt 5.5.1)
- Istwert (Seite 11, Punkt 5.5.2)
- Alarm (Seite 11, Punkt 5.5.3)
- Fehlermeldungen (Seite 12, Punkt 5.5.4)
- Reifeprozess (Seite 12, Punkt 5.5.5)
- Datum/Uhrzeit (Seite 12, Punkt 5.5.6)
- Licht (Seite 12, Punkt 5.5.7)
- Nachrollo (Seite 13, Punkt 5.5.8)
- Abtauerung (Seite 13, Punkt 5.5.9)
- Betriebsstundenzähler (Seite 14, Punkt 5.5.10)
- Serviceanzeige (Seite 14, Punkt 5.5.11)
- Kondensatorreinigung (Seite 14, Punkt 5.5.12)
- Einstellungen (Seite 14, Punkt 5.5.13)
- Version (Seite 14, Punkt 5.5.14)

Drücken Sie die oder zum Anwählen des gewünschten Menüpunktes (Pfeil davor)



Drücken der Taste öffnet den Menüpunkt: es erscheint ein neues Untermenü oder der Wert kann geändert werden (weiß hinterlegt). Durch Drücken der Taste oder kann der Wert geändert werden, die Übernahme erfolgt durch Bestätigung mit Taste .

Hinweis: das Drücken der Taste schliesst den Menüpunkt, eine Speicherung findet aber nur statt, wenn die Änderung vorher mit bestätigt wurde und mit mehrmaligem Drücken der Taste das Einstellungs Menü komplett beendet wurde.

Um ein Untermenü wieder zu verlassen, betätigen Sie die Taste . Nach 30 Minuten ohne Eingabe kehrt das Display wieder in den normalen Betriebszustand zurück.



VERSCHIEDENE EINSTELLUNGEN DÜRFEN NUR VOM FACHHÄNDLER DURCHFÜHRT WERDEN.



5.5.1 Sollwert

Sollwert/Temperatur/Regelsollwert Kühlstelle:

Hier kann für jede Kühlstelle der gewünschte Temperatursollwert eingestellt werden.

Sollwert/Feuchte:

hier kann die gewünschte Luftfeuchtigkeit der Kühlstelle 1 eingestellt werden.

5.5.2 Istwert

hier können Sie die jeweils aktuellen Werte der verschiedenen (aktivierten) Fühler ablesen.

5.5.3 Alarm

Alarmer sind informative Hinweise auf Unregelmäßigkeiten. Bei wiederholtem Auftreten können sie auch auf einen technischen Defekt hinweisen.

Bei Über- oder Unterschreitung der voreingestellten Temperatur-/Feuchtegrenzen wird im Wechsel mit der normalen Betriebsanzeige ein Alarm im Display angezeigt.

Alarm/aktueller Alarm:

angezeigt werden die Art des Alarms sowie Uhrzeit und Datum. Durch Auswahl des Punktes „Quittieren“ und bestätigen mit Taste 3 verschwindet die aktuelle Alarmmeldung.

Alarm/letzte Alarmer/Nummer:

durch Auswahl einer Nummer sind die letzten Alarmer abrufbar, wobei 1 für den aktuellsten und 19 für den ältesten steht.

Wenn der Alarmgrund nicht mehr vorliegt, erlischt die Meldung und es wird am unteren Rand „a“ angezeigt, als Hinweis auf nicht quitierte aber erledigte Alarmer.

5.5.4 Fehlermeldungen

Fehlermeldungen werden bei von der Steuerung erkannten Fehlern / Defekten / Störungen im Wechsel mit der normalen Betriebsanzeige im Display angezeigt. Eine Fehlermeldung kann nur in der Ebene „Service“ behoben werden.



IM FALLE VON FEHLERMELDUNGEN IST IN JEDEM FALL EIN KÄLTETECHNIKER ZU KONTAKTIEREN.



Fehlermeldungen/aktuelle Fehlermeldung:

angezeigt werden die Art des Fehlers sowie Uhrzeit und Datum.

Fehlermeldungen/letzte Fehlermeldungen: Nummer

durch Auswahl einer Nummer sind die letzten 9 Fehler abrufbar, wobei 1 für den aktuellsten und 9 für den ältesten steht.



DIE NICHTBEACHTUNG VON FEHLERMELDUNGEN ODER HÄUFIG AUFTRETENDEN ALARMMELDUNGEN KANN ZUM WARENVERLUST FÜHREN.



5.5.5 Reifeprozess

Anzeigen im Display:



Anzeige *Reifeprozess läuft*



Anzeige *Modus Entfeuchtung*



Anzeige *Modus Befeuchtung*



DIE EINSTELLUNGEN ZUM REIFEPROZESS SOLLTEN NUR VON EXPERTEN AUSGEFÜHRT WERDEN, BEACHTEN SIE AUCH DIE NOTWENDIGE GERÄTEAUSSTATTUNG



5.5.6 Datum / Uhrzeit

Einstellbar sind hier:

<i>Tag</i>	<i>Stunde</i>
<i>Monat</i>	<i>Minute</i>
<i>Jahr</i>	<i>Wochentag</i>

5.5.7 Licht (falls aktiv)

Licht/Uhrzeit EIN:

wenn *automatisch EIN* aktiviert wird, kann die Einschaltuhrzeit (Stunden/Minuten) für die Beleuchtung eingestellt werden. Zudem kann ausgewählt werden ob die Beleuchtung auch am Wochenende automatisch aktiviert werden soll. Hinweis: für diese Funktion ist es nötig vorher Datum und Uhrzeit (5.5.6) einzustellen.

Licht/Uhrzeit AUS:

wenn *automatisch AUS* aktiviert wird, kann die Ausschaltuhrzeit (Stunden/Minuten) für die Beleuchtung eingestellt werden. Zudem kann ausgewählt werden ob die Beleuchtung auch am Wochenende automatisch deaktiviert werden soll. Hinweis: für diese Funktion ist es nötig vorher Datum und Uhrzeit (5.5.6) einzustellen.



DIE FUNKTION DER TASTE 6 (LICHT EIN/AUS) WIRD VON DIESEN EINSTELLUNGEN NICHT BEEINFLUSST



5.5.8 Nachrollo (falls aktiv)

Nachrollo/Uhrzeit HOCH:

wenn *automatisch HOCH* aktiviert wird, kann die Öffnungsuhrzeit (Stunden/Minuten) für das Nachrollo eingestellt werden. Zudem kann ausgewählt werden ob das Rollo auch am Wochenende automatisch geöffnet werden soll. Hinweis: für diese Funktion ist es nötig vorher Datum und Uhrzeit (5.5.6) einzustellen.

Nachrollo/Uhrzeit RUNTER:

wenn *automatisch RUNTER* aktiviert wird, kann die Schliessungsuhrzeit (Stunden/Minuten) für das Nachrollo eingestellt werden. Zudem kann ausgewählt werden ob das Rollo auch am Wochenende automatisch geschlossen werden soll. Hinweis: für diese Funktion ist es nötig vorher Datum und Uhrzeit (5.5.6) einzustellen.



**DIE FUNKTION DER TASTEN 1 UND 2 (AUF/AB) WIRD VON
DIESEN EINSTELLUNGEN NICHT BEEINFLUSST**



5.5.9 Abtauung

Die Abtauung erfolgt durch das elektronische Thermostat vollautomatisch.

Werkseitig beginnt das Kühlgerät in definierten Zeitintervallen abzutauen (siehe Einstellungen, ab Ebene „Service“). Die Dauer einer Abtauphase kann ebenfalls begrenzt werden.



**ÄNDERUNGEN DER ABTAUZEITEN DÜRFEN NUR VOM FACHHÄNDLER
DURCHFÜHRT WERDEN.**



Abtauung/Handabtauung starten KS x:

durch Bestätigung mit der Taste 3 wird die Abtauung an der ausgewählten Kühlstelle vorzeitig eingeleitet

nächste Abtauung KS x in: x min

hier wird angezeigt wieviel Zeit noch bis zur nächsten regulären Abtauung verbleibt

Falls der Verdampfer trotz automatischer Abtauung stark vereist sein sollte, was unter besonderen Umgebungsverhältnissen vorkommen kann, ist eine manuelle Abtauung einzuleiten.

Alternativ kann das Gerät zur Abtauung auch komplett ausgeschaltet werden, bis der Verdampfer vollständig abgeeeist ist. Beachten Sie bitte, dass während dieser Zeit die Warenkühlung nicht gewährleistet ist und empfindliche Waren verderben können. Lagern Sie diese gegebenenfalls solange an einen anderen gekühlten Ort aus.



**RÄUMEN SIE ZUR ABTAUUNG SÄMTLICHE WAREN AUS DEM INNENRAUM
UND SCHALTEN SIE DAS GERÄT ÜBER NACHT AUS.**



5.5.10 Betriebsstundenzähler

Hier kann abgelesen werden, wie lange die einzelnen Hauptkomponenten seit der Erstinbetriebnahme (bzw. seit der letzten Rückstellung durch den Servicetechniker) in Betrieb waren:

<i>Verdichter 1:</i>	<i>x h</i>
<i>Kühlstelle 1:</i>	<i>x h</i>
<i>Kühlstelle 2:</i>	<i>x h</i>
<i>Kühlstelle 3:</i>	<i>x h</i>
<i>Entfeuchtungsheizung:</i>	<i>x h</i>
<i>Befeuchtung:</i>	<i>x h</i>

5.5.11 Serviceanzeige

Hier kann abgelesen werden, wieviel Zeit seit dem letzten Service vergangen ist:

letztes Service vor: *x h*



ACHTEN SIE DARAUF, DASS SERVICEARBEITEN REGELMÄSSIG UND NUR DURCH EINEN QUALIFIZIERTEN TECHNIKER DURCHFÜHRT WERDEN.



5.5.12 Kondensatorreinigung

Hier kann die Zeitperiode für die Kondensatorreinigung aktiviert und eingestellt werden. Diese Funktion steht nur auf der Benutzerebene Service zur Verfügung

Nach Erreichen der eingestellten Zeit erscheint eine Alarmmeldung im Display (kann durch Anwender quittiert werden). Der Kondensator muss bei eigengekühlten Geräten regelmäßig gereinigt werden, starke Verschmutzungen verkürzen die Lebensdauer des Kälteaggregats.

5.5.12 Einstellungen

Diese Funktion erfordert eine Passworteingabe und steht nur für Servicetechniker zur Verfügung



IM ALLGEMEINEN SIND ALLE GERÄTE VOR DER INBETRIEBNAHME MITTELS FÜHLERABGLEICH DURCH DEN FACHHÄNDLER ZU KALIBRIEREN.



5.5.13 Version

Anzeige der Software-Version

Major: *Wert*

Minor: *Wert*

Dezimalschalter 1: *Wert*

Dezimalschalter 2: *Wert*

Die Software-Version setzt sich aus den Werten Major und Minor zusammen, also beispielsweise 1.21. Die Werte der Dezimalschalter geben die gewählte Basiseinstellung an.



GEBEN SIE BEI SERVICEANFRAGEN BITTE DIE SOFTWAREVERSION BEKANNT!



5.6 Tauwasserentsorgung

Das anfallende Tauwasser wird bei eigengekühlten Geräte automatisch über die Aggregat-abwärme verdunstet.

Zentralgekühlte Kühlmöbel sind in jedem Fall zu siphonieren und an das bauseitige Abwassernetz anzuschließen.



AUS HYGIENISCHEN GRÜNDEN UND ZUR EINFACHEREN REINIGUNG IST AUCH FÜR EIGENGEKÜHLTE KÜHLMÖBEL EIN BAUSEITIGER TAUWASSERABLAUF EMPFEHLENSWERT.



5.7 Befüllung

Der Innenraum ist, je nach Ausführung, für Mülltonnen der genormten Größe 120 L oder 240 L konzipiert.

Bevor die Mülltonnen eingestellt werden, ist der Deckel der Tonne aufzuklappen. Schieben Sie die Mülltonne soweit in den Kühlraum bis sie am Rammschutz an der Rückwand anstößt. Dadurch ist die optimale Position unter den Einwurfklappen gegeben.

Der Einwurf der Abfälle erfolgt grundsätzlich über die oberliegenden Einwurfklappen. Somit werden Kälteverluste verhindert.

Die Flügeltüren sollten ausschließlich zum Wechseln der Tonnen und zu Reinigungszwecken geöffnet werden.



TÜREN UND EINWURFKLAPPEN MÜSSEN STETS GESCHLOSSEN SEIN, UM KÄLTEVERLUSTE UND DAS EINDRINGEN VON KLEINTIEREN ZU VERHINDERN.



5.8 Bei der Befüllung zu beachten

Die Innenraumtemperatur des Gerätes reagiert wesentlich sensibler auf Temperaturänderungen als der eingebrachte Abfall. Dieser reagiert wesentlich träger und es kann mehrere Stunden dauern bis der Abfall die gewünschte Solltemperatur erreicht hat. Dies ist bei eventuellen Temperaturkontrollen zu berücksichtigen.

Achten Sie darauf, dass Speisereste und andere Abfälle nicht neben die Abfalltonne eingeworfen werden.



DAS BEFÜLLEN MIT ZU WARMER ODER FEUCHTER WARE FÜHRT ZU INEFFIZIENTER KÜHLUNG UND ZUR STARKEN VEREISUNG DES VERDAMPFERS.



5.9 Außerbetriebnahme

Der Kühlbetrieb wird durch Drücken der Taste  eingestellt - das Gerät läuft im Stand-By Betrieb. Erst durch Betätigung des Hauptschalters wird Ihr Gerät außer Betrieb gesetzt beziehungsweise durch das Ziehen des Schutzkontaktsteckers aus der Steckdose stromlos geschaltet.

Während der Betriebsunterbrechung sollten Türen oder Klappen geöffnet bleiben, damit das Kühlgerät gut auslüftet. Achten Sie bitte stets darauf, dass das Kühlgut aus einem nicht im Betrieb befindlichen Kühlgerät entfernt wird.

Bevor Sie das Gerät für längere Zeit außer Betrieb setzen, desinfizieren Sie bitte den Innenraum. Stellen Sie sicher, dass die Tauwasserlade, die sich unterhalb des Maschinen-/ Installationsfaches befindet, nicht mit Wasser gefüllt ist. Entfernen Sie gegebenenfalls die Flüssigkeit mit einem Schwamm oder Lappen. Entfernen Sie sämtliche Waren aus dem Innenraum.

Vor der erneuten Inbetriebnahme ist der Innenraum auf Schimmelbildung zu überprüfen. Es empfiehlt sich eine erneute Desinfektion.

Bei sehr langen Ruhezeiten des Gerätes muss zur Inbetriebnahme der Wartungsmonteur hinzugezogen werden, um eine reibungslose Wiederaufnahme des Betriebs sicherzustellen.

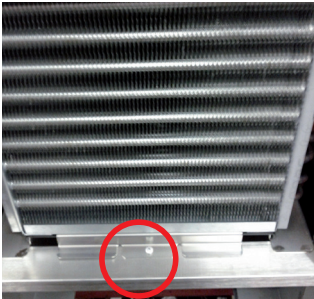
5.10 Winterschaltung (für eigengekühlte Geräte)

Bei einer Aufstellung bei niedrigen Umgebungstemperaturen (z.B. unter einem Schutzdach im Freien) wird empfohlen, das Gerät mit einer Winterschaltung (Sonderzubehör) auszurüsten. Die Winterschaltung besteht aus einem Heizband, welches am Anschlussplatz X302 auf der Platine angesteckt wird, sowie 2 Temperaturfühlern zur Messung der Temperatur an der Verdichterkapsel (X606) und an der Flüssigkeitsleitung des Kondensatorlüfters (X607) (gilt auch im Fall einer Nachrüstung, vgl. Seite 17-18). Die Dezimalschalter (vgl. Programmieranleitung, Seite 30) müssen dann auf 05 gestellt werden.

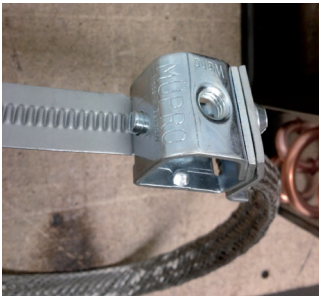
Die Winterschaltung verhindert bei niedrigen Außentemperaturen ($< +3^{\circ}\text{C}$), dass das in der Aggregatkapsel befindliche Öl zu zähflüssig wird, wodurch das Aggregat beschädigt werden könnte. Beachten Sie bitte, dass es, wenn eine Winterschaltung vorhanden ist, beim Einschalten eine gewisse Zeit dauern kann, bis das Kälteaggregat vorgeheizt ist und starten kann.

Nachträgliche Montage der Winterschaltung:

1. schalten Sie das Gerät komplett ab (Netzstecker abziehen);
2. entfernen Sie die Blende des Maschinenfachs;
3. lösen Sie die Fixierschraube des Aggregats und ziehen Sie dieses soweit nach vorne heraus, bis Sie Zugang zur Aggregatkapsel haben;
Achten Sie darauf, das Aggregat ggf. abzustützen!



4. führen Sie die Lasche der Schraubschelle (Heizband) in die vorgesehene Öffnung ein und fixieren diese provisorisch;



Tipp: ziehen Sie die Schelle soweit an, dass Sie beim übernächsten Schritt nur noch die endgültige Fixierung vornehmen müssen.

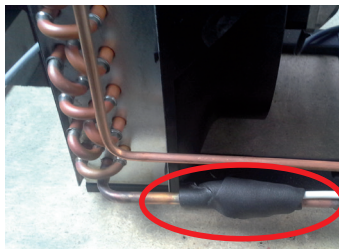
5. legen Sie nun das Heizband von oben auf die Aggregatkapsel und ziehen die Schelle mit einem Schraubenzieher soweit an, bis das Heizband an der Kapsel anliegt; das Heizband muss wie abgebildet oben auf dem Wulst der Kapsel aufliegen;



6. führen Sie nun den Fühler (X606) und die Isoliermatte wie abgebildet zwischen Heizband und Aggregatkapsel, und ziehen nun die Schelle mit einem Schraubenzieher an, bis das Heizband fest an der Kapsel anliegt (wie abgebildet);

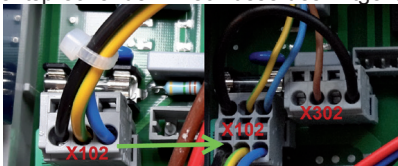


7. montieren Sie nun den zweiten Fühler (X607) auf der Flüssigkeitsleitung des Kondensators, umwickeln Sie den Fühler anschließend mit der mitgelieferten Isolierung;



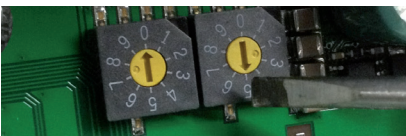
8. schieben Sie das Aggregat wieder zurück und bringen die Fixierschraube wieder an;

9. entnehmen Sie den Stecker X102 von der Steuerungsplatine und stecken die Kabel auf die entsprechenden Anschlüsse des mitgelieferten Doppelsteckers um.



10. verbinden Sie die Stecker des Heizbandes (X102 und X302) sowie der zwei Fühler mit den entsprechenden Anschlüssen der Steuerungsplatine;

11. stellen Sie die Dezimalschalter der Steuerungsplatine auf 05 (vgl. Programmieranleitung, Seite 30);



12. schalten Sie das Gerät wieder ein (Netzstecker).

Nachfolgend möchten wir Ihnen einige Ratschläge bezüglich Wartung, Pflege, Problembehandlung und Service Ihres Kühlgerätes geben. Das Gerät ist täglich entsprechend den Hygieneverordnungen innen und außen zu reinigen. Nur so kann eine optimale Warenlagerung garantiert werden.



**BEVOR SIE DAS GERÄT REINIGEN, IST DIE STROMZUFUHR ZU UNTERBRECHEN
DAZU DAS KÜHLMÖBEL AUSSTECKEN ODER 2-POLIG VOM NETZ TRENNEN.**



**TRAGEN SIE WÄHREND DER REINIGUNGSARBEITEN HANDSCHUHE
UM VERLETZUNGEN ZU VERMEIDEN.**



6.1 Generelle Empfehlungen

Der Innenraum muss wöchentlich und nach dem Auslaufen von Flüssigkeiten bzw. nach Notwendigkeit und gesetzlichen Vorgaben gereinigt werden.

Besondere Beachtung ist den Dichtungen zu schenken, deren Lebensdauer sich bei korrekter Reinigung mit lösungsmittelfreien Substanzen vervielfachen kann. Fronten sollen täglich mit einem Chromstahlpflegemittel von Verunreinigungen befreit werden.

Tragen Sie säurebeständige Handschuhe um Hautreizungen zu vermeiden. Nach dem Reinigen mit Spezialreiniger müssen alle Teile mit klarem Wasser abgespült und anschließend getrocknet werden, damit keine Rückstände bleiben.

Es ist absolut notwendig, auf einige grundlegende Dinge zu achten, damit Ihr Edelstahlkühlmöbel lange und einwandfrei arbeitet:

- Halten Sie die Edelstahl-Oberfläche stets sauber.
- Bringen Sie die Oberflächen niemals mit rostigen Materialien in Berührung.

6.2 Reinigungsmittel

- Seifenwasser:
Verwenden Sie für alle Flächen, die direkt mit der Ware in Berührung kommen, nur lauwarmes Seifenwasser.
- Edelstahlreiniger:
Die Edelstahlflächen der Kühlmöbel sollten mit handelsüblichen Edelstahlpflegemitteln behandelt werden.

Verwenden Sie niemals scharf riechende, ätzende, lösungsmittelhaltige, bleichende, chlorhaltige, chemische oder entflammare Reinigungsmittel.



**BEACHTEN SIE DIE INHALTSSTOFFE IHRER REINIGUNGSMITTEL.
DIESE MÜSSEN CHLOR-, SALMIAK- UND AMMONIAKFREI SEIN,
ANSONSTEN KOMMT ES ZUR KORROSION DER EDELSTAHL OBERFLÄCHEN.**



**VERWENDEN SIE NIEMALS WASSER- ODER DAMPFDRECKREINIGER,
SCHEUERMITTEL ODER STAHLWOLLE.
EDELSTAHL UND KÜHLKOMponenten WERDEN DADURCH ZERSTÖRT.**



Wenn alle Reinigungsarbeiten beendet sind, muss das Kühlmöbel wieder in den Originalzustand gebracht werden, um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten!

Neben den täglichen Reinigungsarbeiten ist in regelmäßigen Abständen Service und Wartung durch qualifizierte Fachkräfte erforderlich.

6.3 Reinigung mittels Wasserstrahl oder Dampfdruckreiniger

Der Kühlraum ist ohne elektrische Bauteile ausgestattet und wasserunempfindlich. Somit ist sogar eine einfache Reinigung mittels Hochdruckreiniger möglich. Das Installationsfach bzw. Maschinenfach, in dem sich sämtliche Elektrobauteile befinden, ist davon ausgeschlossen. Dieses darf keinesfalls mit einem direkten Wasserstrahl gereinigt werden.



ELEKTROBAUTEILE WERDEN BEI DIREKTEM KONTAKT MIT WASSER ODER ANDEREN FLÜSSIGKEITEN ZERSTÖRT.



Wenn alle Reinigungsarbeiten beendet sind, muss das Kühlmöbel wieder in den Originalzustand gebracht werden, um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten!

Neben den regelmäßigen Reinigungsarbeiten ist in regelmäßigen Abständen Service und Wartung durch qualifizierte Fachkräfte erforderlich.

6.4 Entfernen der Maschinenfachblende und Kondensatorreinigung

Die Maschinenfachblende kann einfach abgenommen werden. Drücken Sie die Blende im unteren Bereich nach oben, ziehen sie nach vorne und lassen sie nach unten aus den oberen Halteschlitzten herausgleiten.

Der dahinterliegende Kondensator ist nach Erfordernis mit einem Pinsel oder Staubsauger mit geeignetem Bürstenaufsatz zu reinigen.

Setzen Sie nach der Säuberung die Blende wieder korrekt ein: oben in die Halteschlitzte einführen und unten nach innen drücken bis sie einrastet.



ACHTEN SIE DARAUF, DASS DIE LAMELLEN DES KONDENSATORS NICHT VERBOGEN SIND. DIES BEHINDERT DEN WÄRMEAUSTAUSCH UND BEEINTRÄCHTIGT SOMIT DIE LEISTUNG DES KÜHLGERÄTES.



6.5 Entleeren und Reinigen der Tauwasserlade

Abhängig von den Umgebungsverhältnissen und den eingebrachten Abfällen ist eine regelmäßige Kontrolle des Wasserstandes und die Reinigung der Tauwasserlade erforderlich. Geräte mit einem siphonierten Anschluss an das Abwassernetz sind von dieser Regelung ausgenommen.

Falls das Gerät fehlerhaft oder nicht arbeiten sollte, kann dies oft ganz einfache Ursachen haben, die eigenständig behoben werden können. Daher bitten wir Sie, folgende Punkte selbst zu überprüfen, bevor der Kundendienst angefordert wird, um unnötige, eventuell anfallende Kosten zu sparen:



BEIM KURZ AUFEINANDERFOLGENDEN AUS- UND EINSCHALTEN DES GERÄTES KOMMT ES ZU EINER ANLAUFVERZÖGERUNG VON EINER MINUTE.



7.1 Das Kühlgerät arbeitet nicht - Ursachen und Abhilfe

- Die für den Bereich zugeordneten Sicherungen sind ausgefallen:
Überprüfen Sie, ob die Sicherungen intakt sind.
- Der Schutzkontaktstecker sitzt nicht korrekt in der, oder in einer defekten, Steckdose:
Überprüfen Sie den korrekten Sitz oder die Funktion in einer anderen Steckdose.
- Der Hauptschalter des Kühlgerätes ist nicht eingeschaltet:
Drücken Sie den Hauptschalter auf ON - das grüne Licht muss leuchten.
- Die Elektronik ist falsch eingestellt oder das Display bleibt dunkel:
Wenden Sie sich an einen Kältefachmann.

7.2 Die Waren erreichen nicht die gewünschte Temperatur - Ursachen und Abhilfe

- Der Fettfilter bzw. der Kondensator ist verschmutzt:
Reinigen Sie den Fettfilter bzw. entfernen Sie die Maschinenfachjalousie und reinigen Sie den Wärmetauscher mit einem Pinsel oder Staubsauger.
- Die Umgebungstemperatur ist zu hoch:
Vermeiden Sie unmittelbare Wärmequellen und direkte Sonneneinstrahlung.
- Der Verdampfer ist stark vereist:
Manuelle Abtauung einleiten oder das Gerät für einige Stunden komplett abschalten.
- Das Kühlaggregat oder andere Kühlkomponenten haben eine Störung:
Verständigen Sie einen Servicetechniker.
- Der Kühlstellenregler ist falsch eingestellt:
Verständigen Sie einen Servicetechniker.

7.3 Die Verdampfer vereisen ständig - Ursachen und Abhilfe

- Es wird keine Abtauung eingeleitet:
Leiten Sie eine manuelle Abtauung ein. Falls keine Abhilfe verständigen Sie einen Techniker.
- Türen bzw. Einwurflappen werden zu lange offen gehalten:
Öffnen Sie Türen und Klappen nur solange es unbedingt erforderlich ist.

7.4 Alarm- und Fehlermeldungen am Display

Folgende Alarmer können am Display angezeigt werden und geben Auskunft über einen speziellen Zustand, den das Gerät momentan durchläuft oder informiert über etwaige Fehler.

Alarmer:

- Temperatur Kühlstelle 1 zu hoch
- Temperatur Kühlstelle 1 zu niedrig
- Temperatur Kühlstelle 2 zu hoch
- Temperatur Kühlstelle 2 zu niedrig
- Temperatur Kühlstelle 3 zu hoch
- Temperatur Kühlstelle 3 zu niedrig
- Feuchtigkeit zu hoch
- Feuchtigkeit zu niedrig
- Kondensatorreinigung notwendig
- Abtauung fehlgeschlagen KS 1
- Abtauung fehlgeschlagen KS 2
- Abtauung fehlgeschlagen KS 3

Die Alarmmeldungen können wie unter 5.5.3 quittiert werden. Treten die Alarmer häufiger auf, sollte ein Kältetechniker hinzugezogen werden, da evtl. eine Fehlfunktion vorliegt.



**DIE NICHTBEACHTUNG VON ALARMMELDUNGEN
KANN ZUM WARENVERLUST FÜHREN.**



Fehler:

- Verdichter läuft nicht
- Raumfühler / Rückluftfühler
- Raumfühler / Zuluftfühler
- Verdampferfühler KS 1
- Fühler KS 2
- Verdampferfühler KS 2
- Fühler KS 3 / Winterschaltung
- Verdampferfühler KS 3
- Feuchtefühler



**IM FALLE VON FEHLERMELDUNGEN IST IN JEDEM FALL EIN
KÄLTETECHNIKER ZU KONTAKTIEREN.**



**GEBEN SIE BEI SERVICEANFRAGEN BITTE
DIE SOFTWAREVERSION BEKANNT!**



8.1 Elektrische Energie

Bei Störungen in der elektrischen Energieversorgung ist das Gerät sofort abzuschalten! Arbeiten an elektrischen Anlagen oder Betriebsmitteln dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenem Personal unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft, den elektrotechnischen Regeln entsprechend, durchgeführt werden.

Geräte und Anlagenteile, an denen Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt werden, müssen spannungsfrei geschaltet und gegen Wiedereinschalten gesichert werden. Die freigeschalteten Teile zuerst auf Spannungsfreiheit prüfen, dann erden und kurzschließen. Benachbarte, unter Spannung stehende Teile isolieren.



**DAS ARBEITEN AN STROMFÜHRENDEN BAUTEILEN
IST LEBENSGEFÄHRLICH.**



9. Wartungshinweise

Um eine einwandfreie Funktion des Kühlgerätes zu garantieren, muss die gesamte Technik regelmäßig geprüft und gewartet werden.

9.1 Service und Wartung, Problembehandlung

- Vorgeschriebene Anpassungen, Service und Kontrollarbeiten müssen rechtzeitig, wenn notwendig von einem autorisierten Servicetechniker, vollendet werden.
- Das Bedienungspersonal muss vor Beginn der Wartungs- oder Servicearbeiten informiert werden.
- Das Gerät muss vom Stromnetz getrennt werden, bis die Wartung, Kontrolle und Reparatur abgeschlossen ist. Ein unbeabsichtigtes Einschalten muss vermieden werden.
- Prüfen Sie ob alle Schrauben fest angezogen sind.
- Nach Abschluss der Wartung sind alle Sicherheitsbauteile auf Ihre einwandfreie Funktion zu überprüfen.

9.2 Viele Maßnahmen können vom Betreiber selbst durchgeführt werden:

- Grundreinigung des gesamten Innenraumes
- Funktionsprüfung der Ventilatoren
- Prüfung der Warentemperatur
- Prüfung und Reinigung der Abflussleitung bzw. Tauwasserschale
- Reinigung der Kondensatoren an der Kühlmaschine (nur für eigengekühlte Geräte)



**REINIGEN SIE DEN KONDENSATOR WÖCHENTLICH MITTELS PINSEL
ODER STAUBSAUGER MIT GEEIGNETEM BÜRSTENAUFSATZ.**



**DER KONDENSATOR DER KÜHLMASCHINE IST STETS SAUBERZUHALTEN.
VERSCHMUTZTE LAMELLEN FÜHREN ZUR ÜBERHITZUNG,
IM SCHLIMMSTEN FALL ZUR ZERSTÖRUNG DES AGGREGATS.**



9.3 Folgende Arbeiten sind von einem Servicetechniker durchzuführen:

- Prüfung der Thermostateinstellung
- Prüfung der Kältemittelmenge
- Prüfung auf Dichtheit des Kältesystems
- Sicherheitsprüfung der Anlage

10. Ersatz- und Zubehörteile

Ihr erworbenes Gerät entspricht den höchsten Qualitätsanforderungen und wurde gezielt für den Einsatz über viele Jahre hinweg entwickelt. Trotzdem treten natürlich auch bei diesem Gerät Ermüdungserscheinungen auf. Speziell die Dichtungen sind enormen Anforderungen, die im täglichen Gebrauch nicht vermeidbar sind, ausgesetzt.

Sämtliche Einzelkomponenten sind auswechselbar und selbstverständlich wieder erhältlich.

10.1 Bezug von Ersatzteilen

- Bitte wenden Sie sich bei der Neubeschaffung diverser Teile an die für das Gerät zuständige Kältefachfirma. Ersatzteile können natürlich auch über jeden beliebigen Fachhändler in Ihrer Nähe bezogen werden.
- Jedes Gerät ist mit einem Typenschild versehen. Es befindet sich seitlich am Gerät, oder direkt im Installationsfach bzw. Maschinenfach, falls vorhanden. Geben Sie die Gerätedaten darauf Ihrem Kältefachmann bekannt.
- Bei Dichtungen ist besonders das Gerätealter, neben den genauen Außenabmessungen der Dichtung, für die Zuordnung und die schnelle Abwicklung erforderlich.



**DIE GENAUE GERÄTEZUORDNUNG DURCH DAS TYPENSCHILD VEREINFACHT
DIE ABWICKLUNG VON ERSATZTEILLIEFERUNGEN ERHEBLICH.**



Besuchen Sie uns auch unter WWW.IDEAL-AKE.AT

Dateiname: BH_AK 2019-1.indd
Speicherort: M:\Dokumentation\HANDBÜCHER\INDESIGN
Version: 2019-1 vom 15.10.2019
© Ideal Kältetechnik GmbH

Technische Änderungen vorbehalten